

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0016/13</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Jugendamt
	Kostenstelle (UA)	4512
	Amtsleiter/in	Herr Maro Karmann
	Telefon	3 05-17 00
	Telefax	3 05-17 17
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	27.12.2012	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Jugendhilfeausschuss	24.01.2013	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Zuschüsse der Stadt Ingolstadt für Ferienmaßnahmen 2012  
(Referent: Herr Engert)

### **Antrag:**

1. Die Abrechnung der Bezuschussung der Ferienmaßnahmen 2012 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Zuschussbetrag für Ferienmaßnahmen wird für das Jahr 2013 wie bisher festgesetzt auf 7,50 EUR je Verpflegstag wenn kein Krankenkassenzuschuss gezahlt wird und auf 5,50 EUR je Verpflegstag wenn ein Krankenkassenzuschuss gezahlt wird.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                       nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten ca. 5.000 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 451200 701000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 5.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

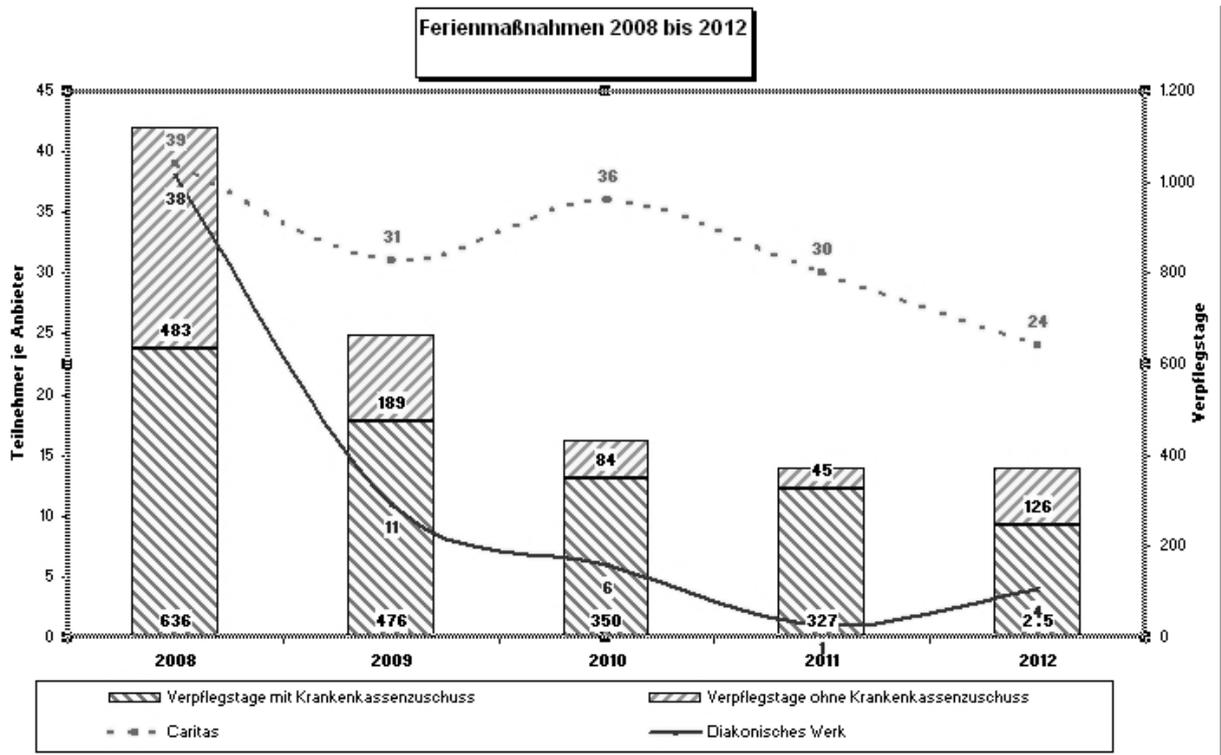
**Kurzvortrag:**

Zu 1. :

Für die von freien Trägern der Jugendhilfe angebotenen Ferienmaßnahmen gewährt die Stadt Ingolstadt seit Jahren pauschalierte Zuschüsse. Maßgebend sind hierbei die vom Jugendhilfeausschuss am 11.05.2000 beschlossenen „Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Ingolstadt zu Maßnahmen der Ferienverschickung“.

Im Jahr 2012 wurden vom Diakonischen Werk und von der Caritas-Kreisstelle Abrechnungen für geleistete Ferienmaßnahmen vorgelegt. An den Ferienmaßnahmen haben insgesamt 28 Kinder aus Ingolstadt teilgenommen. Dies ist ein Rückgang von 3 Kindern im Vergleich zum Vorjahr. Für die 28 Kinder fielen insgesamt 371 Verpflegstage an. 245 Verpflegstage wurden von einer Krankenkasse bezuschusst.

Die Entwicklung der Ferienmaßnahmen in den letzten fünf Jahren kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden. Darin sind die Teilnehmer je Anbieter und die Zahl der Verpflegstage mit bzw. ohne Krankenkassenzuschuss dargestellt.



Die Berechnung der Zuschussbeträge kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Träger	Dauer der Maßnahme		Tage	Kinder		Verpflegungstage			Zuschuß Stadt IN
	von	bis		aus IN	davon mit KrK-Zuschuß	insgesamt	ohne KrK-Zuschuß	mit KrK-Zuschuß	
<b>Diakonisches Werk</b> PK 1552									
St. Peter-Ording	01.08.2012	21.08.2012	21	3	2	63	21	42	388,50
Sylt	03.08.2012	24.08.2012	21	1	1	21	0	21	115,50
2 Maßnahmen	<b>insgesamt</b>			<b>4</b>	<b>3</b>	<b>84</b>	<b>21</b>	<b>63</b>	<b>504,00</b>
mögliche Verpflegungstage	200					116	nicht verbrauchte Verpflegungstage		
<b>Caritas</b> PK 12178									
Schloss Pfünz	06.08.2012	13.08.2012	7	4	3	28	7	21	168,00
Schloss Pfünz	13.08.2012	20.08.2012	7	3	3	21	0	21	115,50
Naturfreundehaus "Kniebis"	03.08.2012	17.08.2012	14	9	5	126	56	70	805,00
Josefstal Schliersee	11.08.2012	25.08.2012	14	8	5	112	42	70	700,00
4 Maßnahmen	<b>insgesamt</b>			<b>24</b>	<b>16</b>	<b>287</b>	<b>105</b>	<b>182</b>	<b>1.788,50</b>
mögliche Verpflegungstage	500					213	nicht verbrauchte Verpflegungstage		
<b>insgesamt</b>	<b>700</b>			<b>28</b>	<b>19</b>	<b>371</b>	<b>126</b>	<b>245</b>	<b>2.292,50</b>

Zu 2. :

Gemäß den Zuschussrichtlinien sind die Pauschalbeträge jährlich vom JHA im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel neu festzusetzen. Es wird vorgeschlagen, die bisherigen Pauschalbeträge aus dem Jahr 2012 unverändert auch für das Jahr 2013 zu übernehmen.